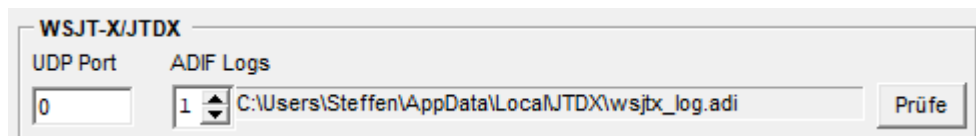


Wavelogmit FT8 in JTDX unter Verwendung UCXlog und Wavelog-Gate Wechsel eines Rufzeichens vom privaten Call zu einem Clubstationsrufzeichen Hier am Beispiel DM2C

Voraussetzungen:

1. Die eigene Wavelog-Anwendung funktioniert und das private Rufzeichen ist vom Klubstations-Admin in der Liste der OP's der jeweiligen Klubstation aufgenommen;
2. Das Clubstationsrufzeichen ist in UCX auf dem PC eingerichtet und befindet sich auf dem Desktop als Icon;
3. In den Einstellungen bei UCX ist die Weiterleitung der ADI-Datei eingerichtet und funktioniert mit dem eigenem Call. Beispiel:



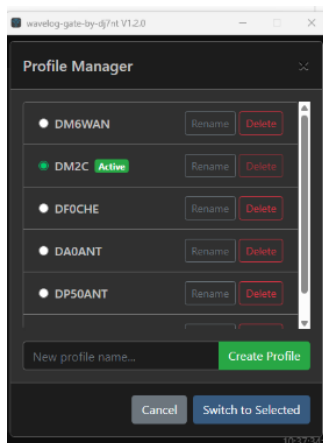
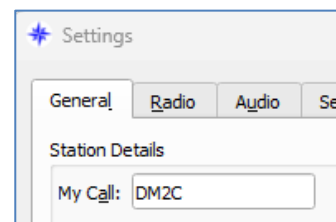
Hinweis: Die gute Nachricht ist, dass diese ADI-Datei von JTDX automatisch auch das Clubstationsrufzeichen findet und herausfiltert und damit keine weiteren Änderungen notwendig sind;

4. JTDX in FT8 ist eingerichtet, funktioniert mit dem eigenem Rufzeichen.

Jetzt der Wechsel:

In JTDX das Setup (F2) starten und dort das Clubstationsrufzeichen eintragen und schließen.

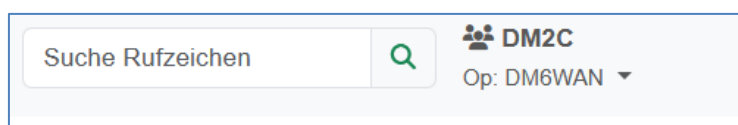
Check mit einem Klick auf CQ, ob das Clubstationsrufzeichen übernommen wurde.



Danach im Wavelog-Gate in der Übersicht das Clubstationsrufzeichen (DM2C) auswählen und wechseln.

Danach auf Status klicken. Dort wird nun der Port 2333 beobachtet.

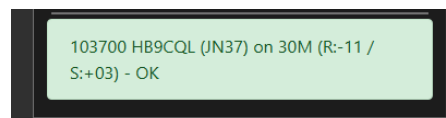
In Wavelog in der Auswahl unter dem eigenem Rufzeichen das betreffende Clubstationsrufzeichen aufrufen, hier DM2C.



Jetzt der Praxistest:

Beispiel ein QSO in FT8 im JTDX >> Wavelog-Gate

103645	Tx	2243	~	HB9CQL	DM2C	+03		
103700		4	0.7	1799	~	DM2C	HB9CQL R-11	Switzerland
103715	Tx	2243	~	HB9CQL	DM2C	RR73		
103700		-13	0.7	1078	~	DM2C	PA0LDE JO22	Netherlands
103730		6	0.7	1799	~	DM2C	HB9CQL 73	Switzerland



... und danach im Wavelog

Datum/Uhrzeit	De	Dx	Mode	RST (S)	RST (R)	Band	Frequenz	Locator	eQSL	DCL	DXCC
13.02.2026 10:37	DM2C	HB9CQL	FT8	+03	-11	30m/30m	10138 kHz/10138 kHz	JN37	▲▼	▲▼	Switzerland

Hier sieht man auch sehr schön an den grünen Pfeilen, das eQSL (nach dem von Wavelog vorgegebenen Zeitintervall) und DCL hochgeladen wurden. Sobald die Gegenstation dann bestätigt, wird der rote Pfeil in eQSL grün. Man kann mit einem Klick auf diesen Pfeil dann sofort die angekommene eQSL ansehen.

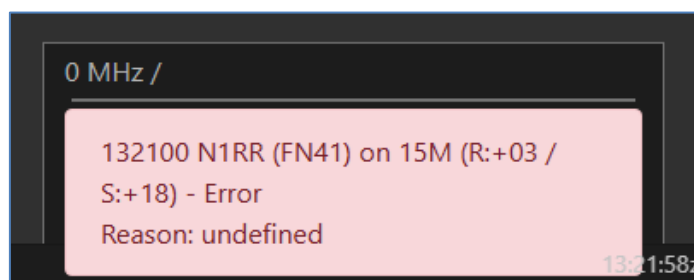
Probleme:

Was mit FT8 tadellos funktioniert, geht leider mit FT4 nicht ganz so reibungslos.

Hier wurde eine QSO in FT4 in JTDX getätigt und problemlos in UCXlog übernommen

Zuletzt geloggt 2026											
Feb 12	13:21	N1RR		21140.8	FT4	+18	+03	FN41			

Aber Wavelog-Gate beschwert sich und übernimmt das QSO nicht.



Hintergrund ist (nach meinen Erkenntnissen) das Dateiformat von FT4. In vielen Programmen (wie WSJT-X oder JTDX) wird FT4 oft korrekt als <MODE:4>MFSK und <SUBMODE:3>FT4 in die ADIF-Datei geschrieben. Damit wird es im Wavelog-Gate aber nicht erkannt.

Fazit: Beim FT4-Mode müssen die QSO's aus UCXlog oder aus der direkten ADI-Datei in JTDX im ADIF-Format in das WL übertragen werden.

ADIF Import/Export

ADIF Import **ADIF Export** DARC DCL POTA CBR Import

Wichtig Die Logdatei muss im *.adi Format vorliegen

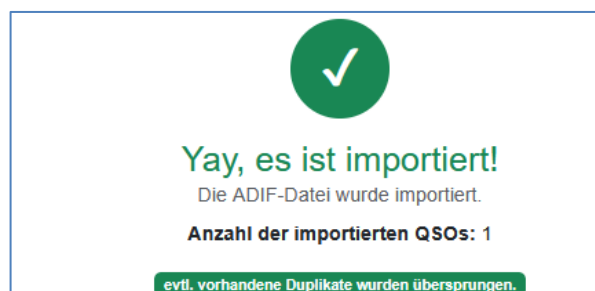
Warnung Die max. Dateigröße für Uploads beträgt 64MB.

Wähle Stationsstandort

Rufzeichen: DM6WAN (Home-QTH)

ADIF-Datei auswählen

Durchsuchen... LOG_2026-02-12-1300.ADI



Kleiner Aufwand, aber dann freut man sich über das „Yah“ ☺ und es ist im WL, auch korrekt im Mode „FT4“ ☺

Datum	Zeit	Rufzeichen	Mode	RST (S)	RST (R)	Band	Land
12.02.2026	13:21	N1RR	 FT4	+18	+03	15m	United States Of America

Ähnlich die Einstellungen (außer dem Teil JTDX) zum Beispiel, wenn in UCX Conteste getätigt werden. Bitte den Hinweis auf die Spezifik für Conteste mit gemischten Buchstaben/Ziffern im Austausch der SNr beachten.